

Umweltberichterstattung in der Bundesrepublik Deutschland: Institutionen, Datenquellen, Literatur

Meyer, Wolfgang

Veröffentlichungsversion / Published Version
Arbeitspapier / working paper

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Meyer, W. (1989). *Umweltberichterstattung in der Bundesrepublik Deutschland: Institutionen, Datenquellen, Literatur*. (ZUMA-Arbeitsbericht, 1989/19). Mannheim: Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen -ZUMA-. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-67022>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

UMWELTBERICHTERSTATTUNG IN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Institutionen, Datenquellen, Literatur

Wolfgang Meyer

Abteilung Soziale Indikatoren

ZUMA-Arbeitsbericht Nr. 89/19

Zentrum für Umfragen, Methoden und
Analysen e.V. (ZUMA)
Postfach 122155
D-6800 Mannheim 1

Seit Juli 1983 sind die ZUMA-Arbeitsberichte in zwei Reihen aufgeteilt:

Die ZUMA-Arbeitsberichte (neue Folge) haben eine hausinterne Begutachtung durchlaufen und werden vom Geschäftsführenden Direktor zusammen mit den übrigen Wissenschaftlichen Leitern herausgegeben. Die Berichte dieser Reihe sind zur allgemeinen Weitergabe nach außen bestimmt.

Die ZUMA-Technischen Berichte dienen zur hausinternen Kommunikation bzw. zur Unterrichtung externer Kooperationspartner. Sie sind nicht zur allgemeinen Weitergabe bestimmt.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	2
I. Institutionelle Verankerung der Umweltbericht- erstattung	4
1. Statistisches Bundesamt	4
2. Umweltbundesamt	5
3. Der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen	7
4. Bundesministerien und Bundesämter	8
5. Länderministerien und Landesämter	10
6. Sozialwissenschaftliche Forschung und Meinungs- umfragen	10
7. Umweltverbände und Bürgerinitiativen	15
8. Sonstige Verbände und Parteien	17
II. Auswahlbibliographie	19
1. Allgemein/Gesamtübersichten	20
2. Abfall und Bodenbelastungen	22
3. Luftreinhaltung und Waldsterben	23
4. Gewässerschutz	24
5. Lärmbelastungen	24
6. Energieverbrauch	25
7. Verkehrsbelastungen	26
8. Umwelt und Gesundheit	26
9. Umweltschutzdelikte und Umweltrecht	27
10. Umweltpolitik	28
11. Umweltökonomie/Arbeit und Umwelt	29
12. Umweltbewußtsein und Partizipation	30
13. Sonstiges	32

Übersichtsverzeichnis:

Übersicht 1: Ausgewählte Umweltberichte der Bundes- ministerien und -ämter	9
Übersicht 2: Ausgewählte Umweltberichte der Bundesländer	11
Übersicht 3: Ausgewählte sozialwissenschaftliche Forschungsvorhaben	13
Übersicht 4: Ausgewählte Datensätze zum Thema Umweltschutz	14

Einleitung

Der Umweltschutz gehört seit Anfang der 70er Jahre zu den in der Öffentlichkeit am häufigsten diskutierten Themen. Schon frühzeitig wurden in der amtlichen Statistik Defizite bezüglich umweltrelevanter Informationen und Daten sichtbar. Bereits im Umweltprogramm der Bundesregierung 1971 sind detaillierte Vorstellungen zu einer Umweltberichterstattung zu finden. Die einheitliche Bereitstellung von Umweltinformationen konnte indes nur langsam vorangetrieben werden. Dies hat vor allem zwei Gründe:

- Aufgrund der ressortübergreifenden Problemlage wurden Umweltschutzkompetenzen verschiedenen Bundesministerien zugewiesen. Zudem sichert die föderalistische Verfassung der Bundesrepublik den Bundesländern und Kommunen ein weitgehendes Mitsprache- und Mitgestaltungsrecht zu. Der Tschernobyl-Unfall offenbarte 1986 drastisch die daraus resultierenden Probleme: Der Umweltkatastrophe folgte eine "Informationskatastrophe" auf dem Fuß. Die sich zum Teil erheblich widersprechenden amtlichen Informationen des Bundes und der Länder veranlaßten die Bundesregierung zur Einrichtung eines eigenen Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Auch in den Bundesländern werden Umweltaufgaben immer mehr einem speziellen Umweltministerium zugewiesen. Trotzdem konnte bisher die Umweltpolitik nicht zufriedenstellend vereinheitlicht werden.
- Die Umweltpolitik ist nicht nur institutionell sondern auch thematisch in einzelne Bereiche aufgeteilt worden. Die Auffassung eines in sich geschlossenen "Öko-Systems" hat sich erst relativ spät auch politisch durchsetzen können. Bisher existiert noch kein einheitliches Leitbild darüber, wie "die Bundesrepublik Deutschland insgesamt bzw. in ihren Teilräumen aus ökologischer Sicht räumlich optimal bzw. im Sinne der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes 'normal' aussehen sollte bzw. könnte."¹ Sektorale Aufspaltung und fehlendes Gesamtziel erschweren den Entwurf eines adäquaten Umweltindikatorentableaus. Zwar

¹ Uppenbrink, Martin und Peter Knauer "Funktion, Möglichkeiten und Grenzen von Umweltqualitätszielen und Eckwerten aus der Sicht des Umweltschutzes", unveröff. Manuskript des ARL-AK "Wechselseitige Beeinflussung der Grundsätze, Ziele und Erkenntnisse von Raumordnung und Umweltschutz" (Vorsitzender: Prof. Dr. D. Marx), Berlin 1986, S. 16.

gibt es für einzelne Umweltbereiche präzise Grenzwerte und Standards, für die mittlerweile auch Datenmaterial vorliegt, eine Gesamtbewertung der Umweltsituation, die Interaktionen der einzelnen Teilbereiche berücksichtigt, ist von amtlicher Seite aus noch nicht versucht worden.²

Der vorliegende Beitrag soll einen Überblick über den Stand der Umweltberichterstattung bieten. Ziel ist dabei eine Auswahl des Informationsmaterials unter dem Blickwinkel der Sozialindikatorenforschung. Die Abteilung Soziale Indikatoren des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen ZUMA e.V. plant die Erstellung eines Indikatorentableaus im Bereich Umwelt. Diesen Arbeiten soll die vorliegende Übersicht als erste Orientierung dienen.

Der erste Abschnitt informiert über die wichtigsten Institutionen in der Bundesrepublik, die sich mit Umweltfragen beschäftigen und Datenmaterial erheben, sammeln und veröffentlichen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf bundesweiten Organisationen.

Die ausgewählte Literatur im zweiten Abschnitt ist nach verschiedenen Problembereichen geordnet. Überschneidungen konnten nicht immer vermieden werden. Die wichtigsten Literaturangaben aus dem ersten Abschnitt wurden bewußt übernommen, um eine schnelle Literatursuche nach Stichpunkten zu ermöglichen.

Die Literatúrauswahl beansprucht weder Vollständigkeit noch Repräsentativität. Es liegt in der Natur der Sache, daß eine Literaturliste schnell veraltet. Dies gilt im besonderen Maße für den Umweltbereich, da hier eine Vielzahl von Veröffentlichungen innerhalb kürzester Zeit vorgelegt werden. Die Aktualisierung der Literaturliste wird jedoch durch die Angabe der wichtigsten Institutionsadressen erleichtert.

² Die Berichte des Umweltbundesamtes "Daten zur Umwelt" kommen bisher einer solchen Gesamtbewertung am nächsten.

I. Institutionelle Verankerung der Umweltberichterstattung

1. Statistisches Bundesamt

Adresse: Statistisches Bundesamt, Gustav-Stresemann-Ring 11,
6200 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt bietet seit 1975 Umweltstatistiken an. Nach dem Umweltstatistikgesetz vom 14.3.1980 sollen Daten in folgenden Bereichen erhoben werden:

- Abfallstatistik (erfaßt kleinräumlich das Abfallaufkommen und dessen Entsorgung nach Art, Menge und Herkunft)
- Wasserversorgungsstatistik (erfaßt die Fördermengen und die Verwendung von Wasser)
- Abwasserentsorgungsstatistik (erfaßt Herkunft, Art und Menge sowie den Verbleib der Abwässer)
- Luftbelastungsstatistik
- Statistik der Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe

Bisher liegen zu vier der fünf genannten Bereiche Daten vor (vgl. Publikationen). Über diese "Umweltberichterstattung im engeren Sinn" hinaus können aus Daten der Wirtschafts- und Sozialstatistik Umweltinformationen gewonnen werden. An dem Aufbau einer Umweltökonomischen Gesamtrechnung wird zur Zeit gearbeitet.

1.1. Periodische Publikationen

- Fachserie 19 Umweltschutz:
 - Reihe 1 Abfallbeseitigung (alle drei Jahre)
 - 1.1. Öffentliche Abfallbeseitigung
 - 1.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern
 - Reihe 2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (alle vier Jahre)
 - 2.1. Öffentliche Wasserversorgung u. Abwasserbeseitigung
 - 2.2. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung
 - Reihe 3 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch: (Kapitel 25 Umweltschutz)
 - Statistiken zu:
 - Abfallbeseitigung
 - Ausgewählte Eckzahlen über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen
 - Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzabkommen

- Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen
- Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe;
- Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen
- Produktion, Ein- und Ausfuhr von Pflanzenschutzmitteln
- Straftaten gegen die Umwelt
- Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff
- Waldschäden

1.2. Einzelveröffentlichungen

- Wirtschaft und Statistik:

- 4/74 "Umweltstatistik - ein Instrument der Umweltplanung"
- 6/84 "Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland"
- 9/84 "Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene"
- 1/85 "Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland"
- 12/85 "Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik"
- 3/86 "Anlagevermögen für Umweltschutz"
- 9/87 "Statistik der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe 1975 bis 1985"
- 12/87 "Zur Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltstatistik unter besonderer Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Gesichtspunkte"

- Sonstige Veröffentlichungen:

- "Statistische Umweltberichterstattung. Ergebnisse des 2. Wiesbadener Gesprächs am 12./13. November 1986" (hg. v. Statistischen Bundesamt), Stuttgart 1987 (Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik Bd. 7) ZUMA 04/STA

2. Umweltbundesamt

Adresse: Umweltbundesamt, Bismarckplatz 1, 1000 Berlin 33

Das Umweltbundesamt wurde am 22. Juli 1974 durch Gesetz als zentrale Fachbehörde des Bundes auf dem Gebiet des Umweltschutzes in Berlin errichtet. Bis 1986 gehörte das Amt zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, seither zum Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Die Aufgaben des Umweltbundesamtes umfassen in erster Linie:

- die wissenschaftliche Unterstützung des Bundesministeriums auf den Gebieten Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Bodenschutz und Um-

weltchemikalien, insbesondere bei der Erarbeitung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften

- die Entwicklung von Hilfen für die Umweltplanung und die ökologische Begutachtung umweltrelevanter Maßnahmen
- die Aufklärung der Öffentlichkeit in Umweltfragen
- die Bereitstellung von Umweltdaten durch das Informations- und Dokumentationssystem Umwelt (UMPLIS)
- die Bereitstellung zentraler Dienste und Hilfen für die Ressortforschung und für die Koordinierung der Umweltforschung des Bundes

Dem Umweltbundesamt wurden mehrere Einrichtungen (z.B. das Luftmeßnetz der Deutschen Forschungsgemeinschaft) eingegliedert und Vermittlungsaufgaben (z.B. als Verbindungsstelle zur UNESCO in Fragen der Umwelterziehung) übertragen.

2.1. Periodische Publikationen

- BERICHTE-Reihe: unregelmäßiges Erscheinen (seit 1976); Forschungsberichte zu bestimmten Teilbereichen, Einzeltitel siehe unter Fachgebieten (UBA-Berichte)
- MATERIALIEN-Reihe: unregelmäßiges Erscheinen (seit 1976); Materialien zu Forschungsberichten; Einzeltitel siehe unter Fachgebieten (UBA-Materialien)
- TEXTE-Reihe: unregelmäßiges Erscheinen (seit 1982); Forschungsberichte zu bestimmten Teilbereichen; Einzeltitel siehe unter Fachgebieten (UBA-Texte)
- Daten zur Umwelt: unregelmäßiges Erscheinen (bisher: 1984, 1986/87 <ZUMA 32/UMW>, 1988/89); Berichterstattung über die Umweltsituation in der Bundesrepublik (Gesamtüberblick)
- LIDUM (Literaturinformationsdienst Umwelt): unregelmäßiges Erscheinen (bisher: Abfallwirtschaft 1978, 1980; Lärmbekämpfung 1978, 1979; Luftreinhaltung 1978, 1979, 1982; Abwasserbehandlung 1978); Verzeichnis themenbezogener Literatur
- Umweltbundesamt Jahresbericht: jährlich seit 1980; Bericht über die Aktivitäten des Umweltbundesamtes
- Umweltforschungskatalog: alle zwei Jahre (bisher erschienen: 1979, 1981, 1983, 1985/86); Verzeichnis sämtlicher Forschungsvorhaben im Bereich Umwelt

2.2. Sonstige Publikationen

- UMLIS: Im Informations- und Dokumentationssystem Umwelt werden seit 1974 Daten gesammelt und gespeichert. Seit dem 30. Januar 1984 ist ein Zugriff auf die Umweltliteratur (ULIDAT) und Umweltforschungsdatenbank (UFORDAT) gegen Entgelt möglich. Über die Methodenbank für Faktordaten können graphische Darstellungen zur Situation der Umwelt (wie z.B. in den Daten zur Umwelt verwendet) abgerufen werden.

- Grunddatenkatalog: In Zusammenarbeit mit dem Bund/Länder-Arbeitskreis Umweltinformationssysteme (BLAK) wurde zur gemeinsamen Umweltberichterstattung von Bund und Ländern ein Grunddatenkatalog erstellt.

3. Der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen

Adresse: Geschäftsstelle des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen, Postfach 5528, 6200 Wiesbaden

Der Rat von Sachverständigen wurde durch Beschluß des Bundesministerium des Innern 1971 eingerichtet. Er ist in seiner Tätigkeit unabhängig (d.h. nicht an Vorgaben gebunden) und wird durch den Bund finanziert. Die Bundes- und Länderministerien unterstützen ihn durch Bereitstellung von Informationen. Der Rat besteht aus 12 Mitgliedern, die vom Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Einvernehmen mit der Bundesregierung für 3 Jahre berufen werden (zweimalige Wiederberufung zulässig). Es handelt sich bei den Ratsmitgliedern überwiegend um Hochschullehrer, die weder der Regierung, dem Parlament oder Vereinigungen der Wirtschaft angehören dürfen. Die Ratsmitglieder wählen jeweils für 3 Jahre einen Vorsitzenden (einmalige Wiederwahl möglich). Die Geschäftsstelle des Rates befindet sich beim Statistischen Bundesamt in Wiesbaden.

Der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen hat den Auftrag:

- die Umweltsituation in der Bundesrepublik Deutschland und deren Entwicklungstendenzen zu begutachten sowie
- Fehlentwicklungen zu analysieren und Möglichkeiten zu deren Vermeidung oder Beseitigung aufzuzeigen.

Das Ziel der Arbeit ist die Erleichterung der Urteilsbildung bei allen umweltpolitisch verantwortlichen Stellen und in der breiten Öffentlichkeit.

3.1. Periodische Publikationen

- Umfassende Gutachten ("Umweltgutachten"): unregelmäßiges Erscheinen (bisher erschienen: 1974, 1978, 1987); Berichterstattung über die Umweltsituation in der Bundesrepublik (Gesamtüberblick).
- Sondergutachten: unregelmäßiges Erscheinen (seit 1973 insgesamt 8); Berichterstattung über bestimmte Themen der Umweltpolitik oder einen geographischen Bereich
- Stellungnahmen: unregelmäßiges Erscheinen (seit 1979 insgesamt 2); Stellungnahme zu aktuellen umweltpolitischen Fragen
- Materialien zur Umweltforschung: unregelmäßiges Erscheinen (seit 1977 insgesamt 13); vom Sachverständigenrat herausgegebene wissenschaftliche Publikationen zu Spezialproblemen

Die Publikationen des Rates erscheinen beim Verlag W. Kohlhammer (z.T. auch als Bundestagsdrucksache).

4. Bundesministerien und Bundesämter

Innerhalb der Bundesregierung waren vor Einführung eines Umweltministeriums (und sind z.T. immer noch) verschiedene Ministerien mit Umweltaufgaben betraut. Koordiniert werden die Umweltaktivitäten der Bundesressorts durch einen Kabinettsausschuß für Umweltfragen ("Umweltkabinett") und einen "Ständigen Abteilungsleiterausschuß für Umweltfragen", denen alle mit Umweltangelegenheiten befaßten Bundesministerien angehören.

Bis zur Schaffung eines eigenständigen Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl 1986 war das Bundesministerium des Innern federführend für die Bereiche Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Wasser- und Abfallwirtschaft, Umweltchemikalien und Strahlenschutz.

Übersichten zur Aufgabengliederung der Bundesministerien und -behörden sowie der vom Bund unterstützten Forschungsinstitute vor 1986 finden sich in dem Materialienband zum Umweltprogramm 1971 (BT-Drs. VI/2710). Ein ausführliches Publikationsverzeichnis ist dem Anhang zu den Daten zur Umwelt beigelegt. Verweise auf Umweltberichte und Berichte mit umweltrelevanten Teilen (z.B. Sozialberichte, Agrarberichte) können außerdem den Statistischen Jahrbüchern entnommen werden. Weitergehende Informationen stellt der Umweltforschungskatalog des Umweltbundesamtes zur Verfügung.

Übersicht 1 zeigt die wichtigsten Publikationen der Bundesministerien und der ihnen zugeordneten Bundesbehörden.

Die Anschriften der aufgeführten Ministerien und Behörden:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Postfach 120629, 5300 Bonn 1

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Rochusstraße 1, 5300 Bonn 1

Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Konstantinstraße 110, 5300 Bonn 2

Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des Bundesgesundheitsamtes, Corrensplatz 1, 1000 Berlin 33

Übersicht 1: Ausgewählte Umweltberichte der Bundesministerien und -ämter

Ministerium, Behörde	Titel	Erscheinungsjahr
Bundesministerium für Umwelt, Natur- schutz und Reaktor- sicherheit	Umweltprogramm der Bundesregierung 1971	1971
	Umweltbericht '76	1976
	Umweltbericht '85	1985
	Umweltpolitik. Bilanz des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	1987
	Abfallwirtschaftsprogramm der Bundesregierung 1975	1976
	Leitlinien der Bundesregierung zur Umweltvorsorge durch Vermeidung und stufenweise Verminderung von Schadstoffen (Leitlinie Umwelt)	1986
	Immissionschutzberichte 1977ff.	1978, 1982, 1984, 1988
	Bericht über die Wasserwirtschaft	1977
	Wasserversorgungsbericht (Teil A)	1982
	Materialien zum Wasserversorgungsbericht (Teil B)	1983
	Fluglärmbericht	1978
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Umweltschutz in Land und Forstwirtschaft	1972
	Waldschäden in der Bundesrepublik (Waldschadens- erhebung)	jährlich seit 1984
Bundesministerium für Wirtschaft	Energiebericht der Bundesregierung	1986
Bundesministerium für Forschung und Technologie	Umweltplanung und Umwelttechnologieprogramm 1984-87	1984
Institut für Wasser- Boden- und Lufthy- giene (WA BO LU) des Bundesgesund- heitsamtes	Kernenergie und Umwelt	1976
	Lärm-Wirkung und Bekämpfung	1978
	Atlas zur Trinkwasserqualität in der Bundesrepublik Deutschland (SIBIDAT)	1980
Bundesforschungs- anstalt für Natur- schutz und Land- schaftsökologie	Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik	1977, 1978, 1981, 1983
	Katalog der Naturschutzgebiete in der Bundesrepublik	1978

Quelle: Daten zur Umwelt 1986/87; eigene Ergänzungen

5. Länderministerien und Landesämter

Die Aufgaben des Umweltschutzes sind in den Ländern unterschiedlichen Ministerien zugeteilt. Verwirrend ist zudem die häufige Veränderung der Zuständigkeit in den einzelnen Ländern, z.T. verursacht durch die Neubildung von Umweltministerien. Aus diesem Grund wird hier von einer vollständigen Auflistung aller Länderministerien und Landesämter abgesehen. Die wichtigsten Umweltberichte der Länder (Gesamtberichte) sind in der Übersicht 2 zusammengefaßt worden. Es ist zu erwarten, daß sich die Umweltberichterstattung der Länder in den nächsten Jahren wesentlich verbessert und turnusmäßig einheitliche Umweltberichte vorgelegt werden. Hierfür wird der "Grunddatenkatalog" des Bund/Länder-Arbeitskreises Umweltinformationssysteme (BLAK) die Basis bilden. Vorbildlich ist die Umweltberichterstattung in Baden-Württemberg, Berlin, Schleswig-Holstein und im Saarland.

6. Sozialwissenschaftliche Forschung und Meinungsumfragen

Bisher existieren nur wenige sozialwissenschaftliche Forschungsbeiträge zur Umweltforschung. Die soziologischen Arbeiten beschränken sich in der Regel auf Begleitforschung zu technisch-naturwissenschaftlich-planerischen Untersuchungen³. Im Umweltforschungskatalog des Umweltbundesamt waren 1981 lediglich 26 von insgesamt 4500 Forschungsvorhaben unter der Rubrik sozialwissenschaftliche Umweltforschung zu finden (mit 0,006% der in Anspruch genommenen Mittel)⁴. 1984 wurden etwa eine halbe Million DM für sozialwissenschaftliche Umweltfragen, Aufklärung, Aus- und Fortbildung im Jahresbericht des Umweltbundesamtes vorgesehen.⁵ Dies entspricht etwa 1% der Forschungsausgaben. Berücksichtigt man, daß der Hauptanteil des Etats für die Aufklärungskampagnen und Publikationen des Umweltbundesamtes verwendet wurde, so läßt sich auch an dieser Zahl der geringe Stellenwert sozialwissenschaftlicher Umweltforschung ablesen.

³ Vgl. Wolfgang Schluchter und Brigitte Kayser "Sozialwissenschaftliche Umweltforschung. Am Beispiel der gleichnamigen ad-hoc Veranstaltung beim 22. Deutschen Soziologentag", in: Hans-Werner Franz (Hg.) "22. Deutscher Soziologentag 1984. Sektions- und Ad-hoc-Gruppen", WdV: Opladen 1985, S. 664-665.

⁴ Vgl. Brigitte Kayser "Gegenwärtige Rahmenbedingungen sozialwissenschaftlicher Umweltforschung. Einige Anmerkungen", in: Hans-Werner Franz (Hg.), a.a.O., S. 669.

⁵ Umweltbundesamt (Hg.) "Jahresbericht 1984", Berlin o.J., S.12f.

Übersicht 2: Ausgewählte Umweltberichte der Bundesländer

Bundesland	Titel	Herausgeber	Erscheinungsjahr
Baden- Württemberg	Umweltschutzbericht 1971	Innenministerium	1971
	Umweltqualitätsbericht 1979; 1983	Landesanstalt für Umweltschutz	1979, 1983
	Umweltbericht 1987	Landesanstalt für Umweltschutz	1987
Bayern	Umweltbericht '72	Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltschutz	1972
Bremen	Umweltschutzbericht	Senator für Gesundheit und Umweltschutz der Freien und Hansestadt Bremen	1976
	Umweltschutz-Sechstand	Senator für Gesundheit und Umweltschutz der Freien und Hansestadt Bremen	1978
Hamburg	Luftberichte 1982f.	Staatliche Pressestelle in Zusammenarbeit mit der Umweltbehörde	1982, 1985
	Wassergüteberichte 1984f.	Staatliche Pressestelle in Zusammenarbeit mit der Umweltbehörde	1985, 1986
	Bodenbericht 1986	Staatliche Pressestelle in Zusammenarbeit mit der Umweltbehörde	1986
Hessen	Umweltberichte d. Hessischen Landesregierung	Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Umwelt ('73, '76); Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten ('79); Der Hessische Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales ('85)	1973, 1976, 1979, 1985
	Bericht zur Lage der Natur	Der Hessische Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	1985
	Immissionsbericht Hessen	Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	1978, 1982
Niedersachsen	Stand des Umweltschutzes und der Umweltpflege in Niedersachsen	Niedersächsisches Sozialministerium	1971
	2. Niedersächsischer Umweltbericht	Niedersächsisches Sozialministerium	1974
	Umweltschutz in Niedersachsen (Umweltschutzbericht 1985)	Ministerium für Bundesangelegenheiten	1985
Nordrhein- Westfalen	Umweltbericht NRW	Landesregierung	1974
	Umweltschutz in NRW	Landesregierung	1977, 1980
Rheinland- Pfalz	Umweltschutz in Rheinland-Pfalz	Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten	1974, 1978
	Umweltqualitätsbericht	Ministerium für Soziales, Gesundheit und Umwelt	1983
Saarland	Umweltbericht 72/73; 1981	Minister für Umwelt, Raumordnung u. Bauwesen	1973, 1981
	Berichte zum Umweltprogramm (2. u. 4. Umweltbericht)	Minister für Umwelt, Raumordnung u. Bauwesen	1977, 1984
Schleswig- Holstein	Umweltberichte der Landesregierung (Nr. 1 - 5)	Innenminister (71), Sozialminister (72, 78), Minist. für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (82, 86)	1971, 1972, 1978, 1982, 1986
Berlin	Umweltschutzberichte	Senator für Stadtentwicklung u. Umweltschutz	1972, 1973, 1976, 1978, 1980, 1984, 1987

Quelle: Daten zur Umwelt 1986/87; eigene Ergänzungen

Eine Ausnahme bildet das "Internationale Institut für Umwelt und Gesellschaft" am Wissenschaftszentrum Berlin. Die For-

schungsarbeit erfolgte im Zeitraum von 1978 bis Ende 1987 in vier inhaltlich zusammenhängenden Projektbereichen. Im Projektbereich I ("Umweltberichterstattung") wurden Beiträge zur Erweiterung und Verfeinerung der bisher verwendeten Konzepte und Methoden der Berichterstattung über einzelne Umweltbereiche und deren Vernetzung sowie zur Einbeziehung ökologischer Kategorien und Betrachtungsweisen in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung geleistet. Die durch Umweltbelastungen ausgelösten umweltbezogenen Bewertungen, Urteile und Handlungen (Umweltverhalten) von Individuen und gesellschaftlichen Gruppen standen im Mittelpunkt der Arbeiten des Projektbereichs II ("Umweltbelastungen und Umweltverhalten"). Im Projektbereich III ("Evaluation der Umweltpolitik") wurde die Umweltpolitik von Ländern in Ost und West sowie die internationale Umweltpolitik in komparatistischer Perspektive und anhand ausgewählter Kriterien untersucht. Der Projektbereich IV ("Evaluation ausgewählter Politikbereiche unter Umweltgesichtspunkten") schließlich untersuchte verschiedene Politikbereiche, in deren Zuständigkeitsbereich schwerwiegende ökologische Problemlagen vorhanden sind.

Die Publikationen des Internationalen Instituts für Umwelt und Gesellschaft sind zusammengefaßt in: Udo Ernst Simonis (Hg.) "Forschung am Internationalen Institut für Umwelt und Gesellschaft 1982 - 1986", IIUG rep 86-10, Berlin 1986. Die Arbeiten werden in einem Nachfolgeprojekt weitergeführt.

Adresse: Internationales Institut für Umwelt- und Gesellschaft (IIUG), Forschungsschwerpunkt Umweltpolitik am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), Potsdamer Str. 58, 1000 Berlin (West) 30

Weitere sozialwissenschaftliche Forschungsprojekte sind in Übersicht 3 zusammengestellt. Einzelne Veröffentlichungen sind in der Literaturliste zu finden. Außerdem bemüht sich Wolfgang Schluchter (Berlin) um eine Institutionalisierung der Umweltforschung im Rahmen der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (Vgl. die Ad-hoc Gruppen der letzten drei Soziologentage).

Umfragedaten zum Thema Umweltschutz liegen fast ausschließlich dank regelmäßiger Befragungen verschiedener Meinungsforschungsinstitute vor (insbesondere EMNID, INFAS und IfD Allensbach). In Übersicht 4 sind einige über das Zentralarchiv in Köln zugängliche, speziell den Umweltschutz thematisierenden Umfragen zusammengestellt. Umweltschutzfragen wurden ebenfalls im Rahmen der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) und dem ZUMABUS, sowie in den "Wohlfahrtssurveys" des Sonderforschungsbereichs 3 "Mikroanalytische Grundlagen der Gesellschaftspolitik" Frankfurt/Mannheim und im "Sozio-ökonomischen Panel", das von dem Sonderforschungsbereich in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) durchgeführt wird, gestellt.

Übersicht 3: Ausgewählte sozialwissenschaftliche Forschungsvorhaben (Stand: 1987)

Thema	Leiter	Institution	Zeitraum
Determinanten individueller Partizipationsentscheidungen an politischen Aktivitäten bei Umweltproblemen	B. Rohrmann	Sonderforschungsbereich 24, Universität Mannheim	01.79-12.83
Prozeßanalyse der Informationsverarbeitung im Rahmen des Wissensaufbau und der Handlungsbeurteilung bei ökologischen Problemen	M. Spada	Psychologisches Institut, Universität Freiburg	10.82-12.87
Bewertung des Umweltzustandes in d. Bevölkerung Motivation zu umweltbewußtem Verhalten	J. Matheisen	Socialdata Institut, München	01.83-02.84
Umweltschutz, Ökologie und Arbeitsmarkt	P. Hürner	Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) Nürnberg	10.83
Messung von Umweltbewußtsein	D. Urban	Universität Gesamthochschule Duisburg	01.85-03.86
Erarbeitung von Gestaltungsvorschläge für die Kommunikationspolitik des Umweltbundesamtes zur Aktivierung bzw. Ausschöpfung des individuellen Lernminderungspotentials im Konsumgüterbereich	H. Reffed	Forschungsgruppe Konsumenteninformation, Universität Mannheim	03.85-12.87
Umwelt im Spannungsfeld von Bewertung und Verhalten	D. Ipsen	Arbeitsgruppe empirische Planungsfor-schung Gesamthochschule Univ. Kassel	02.86-05.87
Umweltbewußtes Konsumenten Verhalten	I. Balderjahn	Technische Universität Berlin	03.86
Bedingungsmodell umweltfreundlichen Verhaltens	D. Herr	Universität Erlangen	05.86-01.88
Environment and regional development of the less favoured regions of the EEC	G. Motz	Prognos AG Basel	11.86-11.87
Die Nachfrage nach Umweltqualität in der Bundesrepublik Deutschland	P. Luther	Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik (IFS) Berlin	01.87-06.89
Die psychosozialen Kosten der Umweltverschmutzung	W. Schluchter	IST GmbH Berlin	01.87-08.88
Umweltbewußtsein und umweltbewußtes Handeln	R. Wittenberg	Universität Erlangen	04.87-10.88

Quelle: Informationszentrum Sozialwissenschaften (Hg.) "Forschungsarbeiten in den Sozialwissenschaften 1987. Dokumentation", Bonn 1987

International vergleichende Studien, die vorrangig auf die Untersuchung von Umweltfragen ausgerichtet sind, stellen die beiden Befragungen des "Internationalen Instituts für Umwelt und Gesellschaft" und die Eurobarometer 18 und 25 der Kommission der Europäischen Gemeinschaften dar.

Übersicht 4: Ausgewählte Datensätze zum Thema Umweltschutz (Stand: Oktober 1988)

Institut Auftraggeber	Titel der Umfrage	Zahl der Befragten	Erhebungs- zeitraum	Zentralarchiv- nummer
EMNID	Energieversorgung und Umweltschutz	1834	10.74-11.74	0916
EMNID	Gesundheitsgefährdung und Nahrungsmittel	1818	06.77-07.77	0972
EMNID	Konsum und Umweltgefahren	830	01.79-02.79	1047
IfD Allensbach IIUG	Umweltbewußtsein (Deutschland)	1082	03.80-06.80	
Marplan Gruner & Jahr	Lebensziele, Potentiale und Trends alternativen Verhaltens	1945	08.80-09.80	1136
Infratest	Einstellung zur Technik	1984	12.80	1274
IfD Allensbach IIUG	Umweltbewußtsein (Deutschland)	1979	01.82-03.82	1388
EMNID/EG	Eurobarometer 18 (Probleme des Umweltschutz)	1012	10.82	1209
Infratest Gruner & Jahr	Dialoge: Der Bürger als Partner	6168	10.82-12.82	1390
Marplan/IPOS	Einstellungen zu aktuellen Fragen der Innenpolitik 1985	1840	06.85	1463
EMNID	Privater Umweltschutz 1985			1549
EMNID/EG	Eurobarometer 25	987	03.86	1543
Infratest Gruner & Jahr	Dialoge 2: Der Bürger im Spannungsfeld der Öffentlichkeit und Privatleben	6113	10.85-02.86	1597
EMNID	Privater Umweltschutz 1987	1000	Herbst 87	

Quelle: Datenbestandsverzeichnis des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung Köln 1988

Zu diesen Umfragen liegen folgende Publikationen vor:

"Umweltpolitisches Bewußtsein 1972. Eine Untersuchung des
Instituts für angewandte Sozialwissenschaft" (bearb. v.
R. Bunz), Schmidt: Berlin 1973 (Reihe: Beiträge zur Um-
weltgestaltung Heft B5)

EMNID (Hg.) "Energieversorgung und Umweltschutz", Bielefeld
1975 (Forschungsbericht)

EMNID (Hg.) "Einstellung der Bevölkerung zum Thema Gesundheitsgefährdung und Nahrungsmittel", Bielefeld 1977
(Forschungsbericht)

Stern, Gruner & Jahr (Hg.) "Lebensziele: Potentiale und Trends alternativen Verhaltens", Gruner & Jahr: Hamburg 1981

Fietkau, H.J., Hans Kessel und Wolfgang Tischler "Umwelt im Spiegel der öffentlichen Meinung", Campus: Frankfurt/New York 1982

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Hg.) "Die Europäer und ihre Umwelt", Brüssel 1982

Stern, Gruner & Jahr (Hg.) "Dialoge: Der Bürger als Partner", Gruner & Jahr: Hamburg 1983

Kessel, Hans und Wolfgang Tischler "Umweltbewußtsein. Ökologische Wertvorstellungen in westlichen Industrienationen", edition sigma: Berlin 1984

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Hg.) "Die Europäer und ihre Umwelt 1986", Brüssel 1986

Stern, Gruner & Jahr (Hg.) "Dialoge 2: Der Bürger im Spannungsfeld von Öffentlichkeit und Privatleben", Hamburg 1986

7. Umweltverbände und Bürgerinitiativen

Wenn von Umweltschutzverbänden die Rede ist, so wird zumeist an die spektakulären Aktionen von "Greenpeace" oder "Robin Wood" gedacht. Dabei wird übersehen, daß der Umwelt- und Naturschutz im Verbandswesen eine relativ lange Tradition besitzt und mit dem "Deutschen Naturschutzring" (DNR) eine Dachorganisation existiert, in der immerhin ca. 3 Mill. Menschen organisiert sind. Die Klassifikation in traditionelle Verbände wie den Deutschen Tierschutzbund oder den Deutschen Alpenverein und neue, im Zuge der Umweltdiskussion entstandene Verbände wie z.B. den Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) oder den Bund Umwelt und Naturschutz (BUND) erscheint deshalb sinnvoll.

Von besonderer Bedeutung ist vor allem der 1972 als Zusammenschluß der Bürgerinitiativen im gesamten Bundesgebiet gegründete Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU). Sein Ziel ist es, das Ungleichgewicht zwischen Industrie und staatlichen Stellen einerseits und den begrenzten Möglichkeiten der Bürger andererseits abzubauen. Der BBU will die Interessen des Umweltschutzes auf überregionaler Ebene vertreten und betroffenen Bürgern vor Ort organisatorische, rechtliche, finanzielle und wissenschaftliche Hilfestellungen bieten. Zu diesem Zweck unterhält der Bundesverband Kon-

takte zu wissenschaftlichen Instituten und erarbeitet Stellungnahmen oder entsendet Vertreter zu Anhörungen. Die regelmäßigen Publikationen des BBU im eigenen Verlag ("Infodienst", "BBU-Magazin", "Wasserrundbrief", Fachbücher etc.) sind deshalb auch für die Umweltberichterstattung (z.B. Veränderungen von Normen, politische Forderungen, "alternative" wissenschaftliche Erkenntnisse) dienlich.

Adresse: Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz,
Friedrich-Ebert-Allee 120, 5300 Bonn 1

Während die Umweltforschung an den Hochschulen noch immer eine relativ untergeordnete Rolle spielt (insbesondere im sozialwissenschaftlichen Bereich), haben sich einige "alternative" Forschungsinstitute in der Öffentlichkeit einen Namen gemacht. Der Leiter des Umweltinstituts am Wissenschaftszentrum Berlin Udo Ernst Simonis hat dies einmal auf den Punkt gebracht, daß das Öko-Institut in Freiburg unter Umweltgesichtspunkten wichtiger als die Freie Universität Berlin sei⁶.

Das Öko-Institut Freiburg e.V. wurde 1977 während des Protests gegen das Kernkraftwerk in Wyl gegründet. Ziel ist die wissenschaftliche Unterstützung von Bürgergruppen in der Auseinandersetzung um Großprojekte. Das Öko-Institut versteht sich deshalb nicht als wertfreies wissenschaftliches Institut sondern als Anwalt der Bürger. Thematische Schwerpunkte der Forschungsarbeiten sind:

- Risiken der Atomenergie ("Energiewende")
- Sicherheitsanforderungen für die Gentechnologie
- Ökologische Landwirtschaft
- Folgen der chemischen Produktion
- Ökologisch orientierte Wirtschaft
- Boden- und Wasserbelastungen

Jährlich wird ein Arbeitsbericht herausgegeben, der über die Arbeitsschwerpunkte und -ergebnisse informiert. Die Mitgliederzeitschrift des Instituts ("Öko-Mitteilungen") erscheint fünfmal im Jahr. Außerdem sind ständig aktualisierte Literaturlisten erhältlich. Das Öko-Institut erstellt Gutachten und Stellungnahmen für Bürgerinitiativen und vermittelt Fachvorträge.

Adresse: Öko-Institut Freiburg e.V. Institut für angewandte Ökologie, Hindenburgstrasse 20, 7800 Freiburg

⁶ SPIEGEL 27.05.1983, S. 107.

8. Sonstige Verbände und Parteien

Parteien und Verbände erheben nur in Ausnahmefällen selbst Daten. Ihr Beitrag zur Umweltberichterstattung liegt vielmehr in der programmatischen Festsetzung von Zielen, denen umweltpolitische Maßnahmen zu folgen haben.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat bereits 1972 Leitsätze zum Umweltschutz beschlossen. 1981 wurde der Umweltschutz in das DGB-Grundsatzprogramm aufgenommen und am 5. März 1985 verabschiedete der DGB ein Grundsatzpapier "Umweltschutz und qualitatives Wachstum". Die DGB-Position läßt sich als eine Verknüpfung von Arbeitsplatzbeschaffungsmaßnahmen und Umweltschutz kennzeichnen: In erster Linie wird ein Umweltinvestitionsprogramm zum Abbau von Arbeitslosigkeit und Umweltzerstörung gefordert. In diesem Sinne sei eine stärkere Berücksichtigung qualitativer Aspekte des Wirtschaftswachstums gegenüber der vornehmlich am Wachstum des Bruttosozialprodukts orientierten quantitativen Gesichtspunkte vonnöten. Ein Ausstieg aus der Industriegesellschaft wird entschieden abgelehnt.

Umweltfragen im Rahmen der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände bearbeitet der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Als Grundlage gelten die Umweltschleitlinien der Internationalen Handelskammer (ICC), die seit 1974 vorliegen und 1981 bzw. 1986 überarbeitet wurden. Ziel ist die Schaffung eines angemessenen Gleichgewichts zwischen sozialen und umweltbezogenen Überlegungen und wirtschaftlichen Zwängen⁷. Prinzipiell setzt sich die Industrie für marktwirtschaftliche Regulierungsmechanismen ein und versucht über freiwillige Vereinbarungen mit der Regierung einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Der BDI beschreibt sein umweltpolitische Ziel wie folgt :

"Stetigkeit der Umweltschutzanstrengungen, ein klarer, kalkulierbarer ökologischer Rahmen, Flexibilität in der Durchführung, vertrauensvolle Kooperation und Rücksicht auf die außenwirtschaftliche Verflechtung sind die Eckpfeiler einer wirtschaftspolitisch eingebundenen Umweltpolitik, die einen zielgerichteten und konsensfähigen Umweltschutz in der Industriegesellschaft ermöglicht."⁸

Adresse: Bundesverband der Deutschen Industrie, Gustav-Heinemann-Ufer 84-88, 5000 Köln 51

⁷ ICC (Hg.) "Umweltschutz Leitlinien für die internationale Wirtschaft 1986", Köln 1987.

⁸ BDI (Hg.) "10 Thesen für eine wachstumsorientierte Umweltpolitik", Köln 1984

Die Produktionsstatistiken der Industrieverbände stellen eine gute Datenquelle für die Umweltberichterstattung dar. Die meisten dieser Daten werden in der amtlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes ausgewiesen. Weitergehende Informationen z.B. über die Altglasverwertung der Behälterglasindustrie sind über den Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e.V. (Postfach 8340, 4000 Düsseldorf 1) erhältlich. Daten zur Aerosolproduktion können von der Industriegemeinschaft Aerosole e.V. (Karlstraße 21, 6000 Frankfurt a. M.) angefordert werden. Der Verband Kunststoffherzeugende Industrie e.V. (Karlstraße 21, 6000 Frankfurt a. M.) stellt Produktionsstatistiken zur Kunststoffherzeugung und -verwertung in der Bundesrepublik zur Verfügung.

Die umweltpolitischen Programme der Parteien unterschieden sich hinsichtlich ihrer Zielvorstellungen und den vorgeschlagenen Maßnahmen nur geringfügig (mit Ausnahme der Kernenergie). Auf dem Rücken der Umwelt werden allerdings grundsätzliche politische Zielkonflikte (insbesondere Fragen der Wirtschaftspolitik) ausgetragen. Tatsächlich besteht der vorgebrachte Konflikt zwischen einer Wirtschaftspolitik, die staatliche Eingriffe präferiert und einer reinen Marktwirtschaft im Umweltbereich kaum: marktwirtschaftliche Anreize und ordnungspolitische Maßnahmen werden in ähnlichem Umfang von allen Parteien erwogen. Selbst die GRÜNEN suchen nach Lösungen im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft, wobei es die hauptsächliche Aufgabe des Staates sei, "ökologische Rahmenbedingungen" zu schaffen.

Wirtschaftspolitisch ist die Umweltdiskussion sehr stark in die Frage nach "qualitativem Wirtschaftswachstum eingebettet. Im Parteiensystem reichen die Positionen von "es gibt keinen Umweltschutz ohne Wachstum" (CDU, FDP) über die Forderung nach "Stärkung des qualitativen Teils des Wachstums" (SPD, CSU) bis zur Auffassung der GRÜNEN, die sich vom Wirtschaftswachstum "unabhängig" machen wollen. Alle Parteien setzen auf die Umweltschutzindustrie als Wachstumsbranche.

Die überparteiliche Gemeinsamkeit im Umweltschutz zeigt sich deutlich in der Anerkennung der Prinzipien der Vorsorge-, Verursacher- und Kooperationsprinzip als Leitlinien der Umweltpolitik zur Erreichung folgender Ziele:

- Sicherung gesunder Umweltbedingungen für den Menschen
- Schutz der natürlichen Umwelt vor nachteiligen Wirkungen menschlicher Eingriffe
- Beseitigung von Umweltschäden aus menschlichen Eingriffen

II. Auswahlbibliographie

1. Inhalt

1. Allgemein/Gesamtübersichten	S. 20
2. Abfall und Bodenbelastungen	S. 22
3. Luftreinhaltung und Waldsterben	S. 23
4. Gewässerschutz	S. 24
5. Lärmbelastungen	S. 24
6. Energieverbrauch	S. 25
7. Verkehrsbelastungen	S. 26
8. Umwelt und Gesundheit	S. 26
9. Umweltschutzdelikte und Umweltrecht	S. 27
10. Umweltpolitik	S. 28
11. Umweltökonomie/Arbeit und Umwelt	S. 29
12. Umweltbewußtsein und Partizipation	S. 30
13. Sonstiges	S. 32

Soweit bekannt sind in Klammern die Standortbezeichnungen an verschiedenen Bibliotheken in Mannheim angegeben. Die Abkürzungen bedeuten:

BWL = Fakultätsbibliothek für Betriebswirtschaftslehre
 GEO = Fakultätsbibliothek für Geschichte und Geographie
 SB = Stadtbücherei Dalberghaus
 SOWI = Fakultätsbibliothek für Sozialwissenschaften
 UB = Universitätsbibliothek
 VOWI = Fakultätsbibliothek für Volkswirtschaftslehre und Statistik
 ZUMA = ZUMA-Bibliothek

1. Allgemein/Gesamtübersichten

Annals of the American Academy of Political and Social Science (ed.) "The Environment and the Quality of Life: A World View", Philadelphia 1979 <UB AG 6884>

BALLERSTEDT, Eike "Umweltindikatoren im Kontext der gesellschaftlichen Dauerbeobachtung", in: Institut für Umweltschutz der Universität Dortmund (Hg.) "Umweltindikatoren als Planungsinstrumente", Berlin 1977, S. 16-24

"Daten zur Umwelt 1986/87" (hg. v. Umweltbundesamt), Berlin 1986 <ZUMA 32/Umw>

"Der Fischer Öko-Almanach. Daten, Fakten, Trends der Umweltdiskussion" (hg. v. Gerd Michelsen und dem Öko-Institut Freiburg), Frankfurt 1980;1982/83;1984/85 <SB>

FLASCHA, Georg "Indikatoren und Indizes der Umwelt", Dissertation Marburg 1980 <UB DIS A 1337>

GEHRMANN, Friedhelm "Implementation von Indikatorensystemen. Sozialindikatoren als Lehrbeispiele für Umweltindikatoren?", Berlin 1982 (IIUG)

INSTITUT FÜR UMWELTSCHUTZ DER UNIVERSITÄT DORTMUND (Hg.) "Umweltindikatoren als Planungsinstrumente", Berlin 1977 <UB QB 3494>

INSTITUT FÜR UMWELTSCHUTZ DER UNIVERSITÄT DORTMUND (Hg.) "Umweltschutz der 80-er Jahre. Eine Standortbestimmung ökologischer und ökonomischer Anforderungen", Berlin 1981 (Deutsche Stiftung für Umweltpolitik B 14) <VOWI 17.8>

KOCH, Egmont R. und VAHRENHOLT, Fritz "Die Lage der Nation. Umweltatlas der Bundesrepublik. Daten, Analysen, Konsequenzen, Trends", Hamburg 1983

KOCH, Egmont R. "Die Lage der Nation 1985/86. Umweltatlas der Bundesrepublik. Daten, Analysen, Konsequenzen, Trends", Hamburg 1985

"Kommunale Umweltschutzberichte" (hg. v. Deutschen Institut für Urbanistik und Umweltbundesamt), Berlin 1982

KRAUTTER, H. u.a. (Hg.) "Heimat und Umwelt" Bonn 1986 (7 Bde) <SOWI HE 76>

- LEIPERT, Christian "Lebensqualität und Umweltschutz. Neue Werte in Wissenschaft und Politik" in: Universitas 38/2 1983, S. 121-128
- "Materialien zum Umweltprogramm der Bundesregierung 1971 (Zur Bundestagsdrucksache VI/2710)" (hg. v. Bundesministerium des Innern), Stuttgart u.a. 1971 <VOWI 17.8>
- MILBRATH, L.W. "Indicators of Environmental Quality", Paper prepared for the UNESCO-Meeting of Experts on Indicators of the Quality of Life and the Environment, Paris 11.-16. Dec. 1976 (UNESCO SHC-76/Con. 629/4)
- POLL, Ros "Literatur zum Umweltschutz und Umweltforschung", 1984 <UB AL 1701LS>
- RAT VON SACHVERSTÄNDIGEN FÜR UMWELTFRAGEN "Aspekte einer längerfristigen Umweltpolitik" in: Aus Politik und Zeitgeschichte 7/1978, S. 3-19
- SCHMIDT, Helmut "Informationsinstrumente zur Umweltforschung: theoretische, methodische und forschungspolitische Probleme", Frankfurt 1985 <UB AL 8170>
- SIMONIS, Udo Ernst "Forschung am Internationalen Institut für Umwelt und Gesellschaft 1982-1986", Berlin 1986 (IIUG)
- STATISTISCHES BUNDESAMT (Hg.) "Statistische Umweltberichterstattung. Umfassende Daten zum Umweltschutz. Sammlung umweltstatistischer Daten", Wiesbaden 1986
- THOMAS, W.A. (ed.) "Indicators of Environmental Quality", New York/London 1972
- "Umweltbilanzierung. Darstellung und Analyse zum Stand des Wissens zu ökologischen Anforderungen an die ökonomisch-ökologische Bilanzierung von Umwelteinflüssen" (2 Bde) UBA-Texte 5/87
- "Umweltgutachten 1974" (hg. v. Sachverständigenrat für Umweltfragen), Stuttgart/Mainz 1974 <VOWI 17.8/95>
- "Umweltgutachten 1978" (hg. v. Sachverständigenrat für Umweltfragen), Stuttgart u.a. 1978 <VOWI 17.8/95>
- "Verzeichnis der Informations- und Dokumentationsstellen für Umweltliteratur" (hg. v. Umweltbundesamt), Berlin 1975 <UB NC 4687 HB>
- WILDENMANN, Rudolf (Hg.) "Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft. Wege zu einem neuen Grundverständnis. Kongreß der Landesregierung Baden-Württemberg 'Zukunftschancen eines Industrielandes' Dezember 1985", Göttingen 1985

ZIMMERMANN, Klaus und JENNEN, Jürgen "Ein Ansatz zur Konstruktion eines Umweltgesamtindikators. Entwicklungsmöglichkeiten und Grenzen" in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 192/1977, S. 148-170

2. Abfall und Bodenbelastungen

"Abfallwirtschaftsprogramm '75 der Bundesregierung" (hg. v. Bundesminister des Innern), o.O. 1975

ARGUS (Arbeitsgruppe Umweltstatistik der Technischen Universität Berlin) "Bundesweite Hausmüllanalyse 1979/80", FB 103 03 503 Umweltbundesamt Berlin

ARGUS (Arbeitsgruppe Umweltstatistik der Technischen Universität Berlin) "Abfallmengen für Haus- und Gewerbemüll" in: "Planung von Abfallbehandlungsanlagen" (hg. v. K. J. Thomé-Kozmiensky), Berlin 1985

Brahms, E. "Hausmüllschätzung mittels sekundärstatistischer Daten" in: "Planung von Abfallbehandlungsanlagen" (hg. v. K. J. Thomé-Kozmiensky), Berlin 1985

EDER, Günter "Einflußgrößen bei häuslichen Abfällen", Berlin 1983 <GEO MA 50>

"Gesetz über die Beseitigung von Abfällen (AbfG) in der Fassung vom 5. Januar 1977, zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 31. Januar 1985", 1985 <SB>

"Gesetz über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (AbfG) vom August 1986. Verordnungen, Materialien, EG-Richtlinien" (hg. v. Ruth Enselder), 1986 <SB>

"Hausmüllaufkommen und Sekundärstatistik" UBA-Berichte 10/85

KOCH, Thilo C. u.a. "Ökologische Müllverwertung", Karlsruhe 1986 (2.)

"Materialien zum Abfallwirtschaftsprogramm 1975, Bd.1 Glasabfälle, Bd 2 Papierabfälle" (hg. v. Umweltbundesamt)

RAUSCHENBERGER, H. "Schadstoffsammlungen in der Bundesrepublik Deutschland" (4. Abfallwirtschaftliches Fachkolloquium Saarbrücken), Saarbrücken 1984

"Statistik der Abfallbeseitigung 1975-1980", UBA-Texte 24/84

"Statistik der Abfallbeseitigung 1982", UBA-Texte 21/86

STATISTISCHES BUNDESAMT (Hg.) "Öffentliche Abfallbeseitigung" Fachserie 19, Reihe 1, versch. Jg.

3. Luftreinhaltung und Waldsterben

"Bundes-Immissionsschutzgesetz. Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (BImSchG). Mit Durchführungsverordnungen sowie TA Luft 1986 und TA Lärm. Textausgabe mit einer Einführung und Erläuterung der wichtigsten Begriffe" (hg. v. Gerhard Feldhaus u.a.), 1986 <SB>

"Deposition von Luftverunreinigungen in der Bundesrepublik Deutschland. Erste Bestandsaufnahme, Stand Mitte 1984" UBA-Berichte 4/85

"Forschungsprogramm Waldschäden durch Luftverunreinigungen 1982-1985 des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten", 1983 <SB>

KNOEPFEL, Peter und WEIDNER, Helmut "Luftreinhaltepolitik (stationäre Quellen) im internationalen Vergleich" (6 Bde), Berlin 1985 (Bd. 1: Methoden, Bd. 2: Bundesrep.)

"Luftreinhaltung '81. Entwicklung - Stand -Tendenzen. Materialien zum 2. Immissionsschutzbericht" (hg. v. Umweltbundesamt), Berlin 1981

"Materialien zum Immissionsschutzbericht 1977" (hg. v. Umweltbundesamt)

MEISTER, G. u.a. "Die Lage des Waldes. Ein Atlas der Bundesrepublik. Daten, Analysen, Konsequenzen", Hamburg 1984

PRITTWITZ, V. und HAUSHALTER, P. "Luftqualitäts-Index und Öffentlichkeit" in: Zeitschrift für Umweltpolitik 4/1985, S. 323-346 <UB ZA 1413>

SCHADE, Horst und GLIWA, Horst "Die Feststoffemissionen in der Bundesrepublik Deutschland und im Lande Nordrhein-Westfalen in den Jahren 1965, 1970, 1973 und 1974" (hg. v. Rat von Sachverständigen für Umweltfragen), Stuttgart u.a. 1978

SCHREIBER, Helmut "Emissions-, Immissions- und Wirkungskataster als Instrumente der Umweltberichterstattung. Ein Vergleich zwischen der BRD und den USA", Berlin 1985 (IIUG)

"Waldschadenserhebung 1983ff." (hg. v. Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten), Bonn 1983ff.

"Waldschäden und Luftverunreinigung" (Sondergutachten des Rats von Sachverständigen für Umweltfragen), Stuttgart u.a. 1983

WELZEL, Klaus und DAVIDS, Peter "Die Kohlenmonoxidemissionen in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1965, 1970, 1973 und 1974 und im Lande Nordrhein-Westfalen in den Jahren 1973 und 1974" (hg. v. Rat von Sachverständigen für Umweltfragen), Stuttgart u.a. 1978

"Zweiter Immissionsschutzbericht 1982" (hg. v. Bundesministerium des Innern), Bundestagsdrucksache 9/1458, Bonn 1982

4. Gewässerschutz

AURAND, K. u.a. (Hg.) "Atlas zur Trinkwasserqualität der Bundesrepublik Deutschland (BIBDAT)", Berlin 1980

"Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts unter Berücksichtigung der Änderungen durch das Gesetz vom 25.7.1986. Gesetz über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer vom 13.9.1976", 1986 <SB>

"Gewässerversauerung in der Bundesrepublik Deutschland" UBA-Materialien 1/84

LAHL, Uwe und ZESCHMAR, Barbara "Wie krank ist unser Wasser? Die Gefährdung des Trinkwassers: Sachstand und Gegenstrategien. Eine Studie im Auftrag des Öko-Instituts Freiburg" (Hg. v. Öko-Institut Freiburg) 1986 <SB>

STATISTISCHES BUNDESAMT (Hg.) "Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung" (Fachserie 19, Reihe 2), Mainz 1983

"Umweltprobleme der Nordsee" (Sondergutachten des Rats von Sachverständigen für Umweltfragen), Stuttgart 1980

"Umweltprobleme des Rheins" (Sondergutachten des Rats von Sachverständigen für Umweltfragen), Mainz 1976

5. Lärmbelastungen

BASTEINER, H. u.a. "Environment and Quality of Life. Damage and Annoyance caused by Noise", Brüssel (EG) 1975

DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT (Hg.) "Fluglärmwirkungen" (7 Bde.), Boppard 1974

DEUTSCHER ARBEITSRING FÜR LÄRMBEKÄMPFUNG (Hg.) "Motivierung zu lärmbewußtem Verhalten", Düsseldorf 1982

"Feststellung der erheblichen Belästigung durch Verkehrslärm mit Mitteln der Streßforschung (Bonner Verkehrslärmstudie)", UBA-Texte 20/82

GOTTLOB, D. und MEURESS, H. "Wirkungen von Straßenverkehrslärm" in: Zeitschrift für Umweltpolitik 1/1984, S. 41-61

JOKIEL, Volker "Subjektive Beurteilung von Lärmwirkungen durch die Bevölkerung - Zusammenfassung der Ergebnisse von Meinungsumfragen und Beschwerdestellen" in: Kampf dem Lärm 24/1977

"Lärmbekämpfung '81. Materialien zum 2. Immissionsschutzbericht" (hg. v. Umweltbundesamt), Berlin

ROHRMANN, B. u.a. "Fluglärm und seine Wirkung auf den Menschen. Methoden und Ergebnisse der Forschung, Konsequenzen für den Umweltschutz", Bern 1978 <SOWI 721 FL>

"Wirkung von Lärm auf besondere Personengruppen", UBA-Texte 19/82

6. Energieverbrauch

AURAND, K. (Hg.) "Kernenergie und Umwelt", Berlin 1976

"Daten und Fakten für energiesparende Maßnahmen in Haushalt und Kleinverbrauch. Auswirkungen von Technik und Verhaltensweisen auf den Energieverbrauch" (bearb. v. W. Maier u.a.) 1977 (2.) <SB>

"Energieprognose. Die Entwicklung des Energieverbrauchs in der Bundesrepublik Deutschland und seine Deckung bis zum Jahr 2000" (hg. v. PROGNOSE-AG; Abschlußbericht im Auftrag des Bundesministers für Wirtschaft; Bearb. u. Red. Peter Hofer u.a.) 1984 <SB>

"Energie und Umwelt" (Sondergutachten des Rats von Sachverständigen für Umweltfragen), Stuttgart 1981

JOERGES, Bernward "Consumer Energy Research. An International Bibliographie", Berlin (IIUG) 1983

JOERGES, Bernward und MÜLLER, Harald "Energy Conservation Programms for Consumers: A Comparative Overview of Findings" CECF Technical Report Vol. I, Part 2, Berlin (IIUG) 1983

JOERGES, Bernward und KIENE, Norbert "Privater Energieverbrauch- umweltbelastend und sozial diskriminierend" in: JOERGES, Bernward (Hg.) "Verbraucherverhalten und Umweltbelastung", Frankfurt 1982, S. 151-222 <BWL 32/106>

"Materialien zu 'Energie und Umwelt'" (hg. v. Rat von Sachverständigen für Umweltfragen), Stuttgart u.a. 1982

SCHÜSSLER, Reinhard "Energieverbrauch der privaten Haushalte", Frankfurt 1987 <UB AM 5574>

7. Verkehrsbelastungen

"Auto und Umwelt" (Gutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen), Stuttgart u.a. 1973

"Das Abgas-Emissionsverhalten von Nutzfahrzeugen in der Bundesrepublik Deutschland im Bezugsjahr 1980"
UBA-Berichte 11/83

"Das Abgas-Emissionsverhalten von Personenkraftwagen in der Bundesrepublik Deutschland im Bezugsjahr ..."
1975: UBA-Berichte 3/78
1980: UBA-Berichte 9/80

DEISCHL, Erwin "Umweltbeanspruchung und Umweltschäden durch den Verkehr in der BRD. Vergleich zwischen Straßen und Schienen", München 1972 <UB N 5293>

"Immissionssituation durch den Kraftverkehr in der Bundesrepublik Deutschland", Stuttgart (Schriftenreihe d. Vereins für Wasser, Boden, Lufthygiene Nr. 42)

"Naturschutz und Verkehrsplanung" (Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege Bd. 26, hg. v. Arbeitsgemeinschaft Beruflicher und Ehrenamtlicher Naturschutz e.V.), Bonn 1978

NEUMANN, P. "Ökologie und Verkehr: praktische Bedeutung und theoretische Einordnung verkehrsinduzierter Umweltschäden", Berlin 1980

SEIFERT, B. (Hg.) "Luftverunreinigung durch Kraftfahrzeuge in der Bundesrepublik Deutschland - Stand und Trend", Stuttgart 1986 (Schriftenreihe des Vereins für Wasser-, Boden- und Lufthygiene Bd. 67)

WILDEKE, R. und VERBEK, H. "Verkehr und Umwelt" (hg. v. Dt. Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft DVWG), Düsseldorf 1977

8. Umwelt und Gesundheit

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN (Hg.) "Medizinische Untersuchungen über die Zusammenhänge von luftverunreinigenden und belästigenden Immissionen im nordostbayerischen Grenzgebiet und gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Bevölkerung" (Materialien 23), München 1983

CREER, R.N. u.a. "Differential responses to air pollution as an environmental health problem" in: Journal of the Air Pollution Control Association 20/1970, S. 814-818

DEUTSCHER BUNDESTAG (Hg.) "Antwort der Bundesregierung auf eine Große Anfrage der Grünen: Kranke Umwelt - Kranke Kinder, Gesundheitsgefährdung durch Umwelt, speziell Luftverschmutzung", Bundestagsdrucksache 10/2107 vom 11.10.1984

"Gesundheit und Umwelt. Informationstag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung Baden-Württemberg und der Landesärztekammer Baden-Württemberg am 18.6.1985 in Stuttgart", Stuttgart 1985 <VOWI 207>

KOCH, Egmont R., KLOPPFLEISCH, Reinhard und MAYWALD, Armin "Die Gesundheit der Nation. Eine Bestandsaufnahme. Karten, Analysen, Empfehlungen" 1986 <SB>

LAVE, L.B. und SESKIN, E.P. "Air Pollution and human health" in: Science 169,723 1970

SCHNIPKOWEIT, Hermann (Hg.) "Umweltschäden! Gesundheitsschäden? Was ist wirklich dran? Wissenschaftler ziehen Bilanz und nehmen Stellung" 1985 <SB>

9. Umweltschutzdelikte und Umweltrecht

"Aktuelle Rechtsprobleme in Umweltschutz, Landschaftspflege und Naturschutz" (Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege Bd. 20, hg. v. Arbeitsgemeinschaft Beruflicher und Ehrenamtlicher Naturschutz e.V.), Bonn 1971

"Deutsche Umweltschutzgesetze. Sammlung des gesamten Umweltschutzrechts des Bundes und der Länder" (Bearb. v. Rolf S. Schulz), Loseblattsammlung Percha 1981ff. <SB>

MAYNTZ, Renate u.a. "Vollzugsprobleme der Umweltpolitik. Empirische Untersuchung der Implementation von Gesetzen im Bereich der Luftreinhaltung und des Gewässerschutzes" (hg. v. Rat von Sachverständigen für Umweltfragen), Stuttgart u.a. 1978

"Neue Literatur zum Umweltrecht ..."
1981 - 1984: UBA-Texte 26/84
1984 - 1986: UBA-Texte 33/86

STORM, Peter-Christoph "Umweltrecht. Eine Einführung in ein neues Rechtsgebiet", Berlin 1980 <UB AH 8382>

"Umweltschutzdelikte: Eine Auswertung der polizeilichen Kriminalstatistik"

1976:UBA-Materialien 1/78	1981:UBA-Texte 6/84
1977:UBA-Materialien 1/79	1982:UBA-Texte 1/85
1978:UBA-Materialien 5/80	1983:UBA-Texte 25/85
1979:UBA-Texte 5/81	1984:UBA-Texte 12/86
1980:UBA-Texte 15/81	1985:UBA-Texte 2/87

"Ursachen für den Anstieg polizeilich festgestellter Umweltschutzdelikte", UBA-Berichte 2/86

"Zehn Jahre Bundesnaturschutzgesetz - Erfahrungen und Erfordernisse" (Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege Bd. 39, hg. v. Arbeitsgemeinschaft Beruflicher und Ehrenamtlicher Naturschutz e.V.), Bonn 1987

10. Umweltpolitik

GLAESSER, Bernhard (Hg.) "Humanökologie. Grundlagen präventiver Umweltpolitik", Opladen 1988

HARTKOPF, Günter und BOHNE, Eberhard "Umweltpolitik. Bd. 1: Grundlagen, Analysen und Perspektiven", 1983 <UB AK 1328>

KLINGEMANN, Hans-Dieter "Umweltproblematik in den Wahlprogrammen der etablierten politischen Parteien in der Bundesrepublik Deutschland" in: WILDENMANN, Rudolf (Hg.) "Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft", Göttingen 1985, S. 356-361

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (Hg.) "Zehn Jahre Umweltpolitik der Europäischen Gemeinschaft", Brüssel 1984

MICHELSSEN, G. "Kompetenzfragen der Umweltpolitik in der Bundesrepublik Deutschland", Frankfurt 1979

OTTO, K. "Umweltpolitik der Städte. Materialien zur Umweltpolitik der Groß- und Mittelstädte auf der Basis von Befragungen", Karlsruhe 1976

SCHULZE, Christa "Akteure im Umweltschutz. Umweltschutzvollzug zwischen Industrie und staatlicher Verwaltung am Beispiel altindustrialisierter Standorte des Nordharzes", Wiesbaden 1989

SIMONIS, Udo E. (Hg.) "Präventive Umweltpolitik", Frankfurt/New York 1988

TIMM, Gerhard I. "Die wissenschaftliche Beratung der Umweltpolitik. Der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen", Opladen 1989

ULLMANN, Ariek A. und ZIMMERMANN, Klaus "Umweltpolitik und Umweltschutzindustrie in der Bundesrepublik Deutschland", Berlin 1981

WEY, Klaus-Georg "Umweltpolitik in Deutschland. Kurze Geschichte des Umweltschutzes in Deutschland seit 1900", Opladen 1982 <SOWI 721 WE>

ZIMMERMANN, Friedrich "Umweltpolitik in Wort und Tat", Stuttgart u.a. 1986 <SOWI 721 ZI>

11. Umweltökonomie/ Arbeit und Umwelt

"Arbeiten im Einklang mit der Natur" (Hg. v. Projektgruppe ökologische Wirtschaft, Öko-Institut Freiburg), Freiburg 1985

"Arbeit und Umwelt. Gewerkschaftliche Umweltpolitik" (hg. v. Werner Schneider) 1986 <SB>

"Arbeit ohne Umweltzerstörung. Strategien für eine neue Wirtschaftspolitik" (hg. v. H.C. Binswanger u.a.). Eine Publikation des 'Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND)', 1983 <SB>

BAUMOL, W. und OATES, W. "Economics, Environmental Policy and the Quality of Life", New Jersey 1979 <UB AG 5635>

BONUS, Holger "Marktwirtschaftliche Konzepte im Umweltschutz", Stuttgart 1984

"Kosten der Umweltverschmutzung. Tagungsband zum Symposium im Bundesministerium des Innern am 12. und 13. September 1985", UBA-Berichte 7/86 <VOWI 17.8>

MÄLAR, K. und WYZYA, R. "Economic Measurement of Environmental Damage: a technological handbook", Paris (OECD) 1976

REICH, U.P. und STAHRER, C. (Hg.) "Gesamtwirtschaftliche Wohlfahrtsmessung und Umweltqualität. Beiträge zur Weiterentwicklung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen", Frankfurt/New York 1983

"Umweltschutzausgaben des öffentlichen Bereiches. Darstellung, Erfassung und Finanzierung 1971 - 1981", UBA-Berichte 2/85

WICKE, Lutz "Die ökologischen Milliarden. Das kostet die zerstörte Umwelt - so können wir sie retten", München 1986

WICKE, Lutz "Umweltökonomie. Eine praxisorientierte Einführung", 1982 <UB AK 2412>

12. Umweltbewußtsein und Partizipation

- ANDRITZKY, Walter und WAHL-TERLINDEN, Ulla "Bürgerinitiativen im Bereich des Umweltschutzes und Entwicklung von Methoden zu deren effektiver Mitwirkung im Rahmen der Umweltpolitik der Bundesregierung" (IFZ-Berlin im Auftrag des Umweltbundesamt), Berlin (Msk.) 1977 <VOWI 17.8>
- ANDRITZKY, Walter und WAHL-TERLINDEN, Ulla "Mitwirkung von Bürgerinitiativen an der Umweltpolitik", Berlin 1978 <SOWI 55 AN>
- BALDERJAHN, Ingo "Das umweltbewußte Konsumentenverhalten. Eine empirische Studie", Berlin 1986
- BRAND, Karl-Werner und HONOLKA, Harro "Ökologische Betroffenheit. Lebenswelt und Wahlentscheidung. Plädoyer für eine neue Perspektive der Wahlforschung am Beispiel der Bundestagswahl 1983", Opladen 1987 <SOWI BR 55>
- "Bürgerbeteiligung an Naturschutz und Landschaftspflege" (Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege Bd. 28, hg. v. Arbeitsgemeinschaft Beruflicher und Ehrenamtlicher Naturschutz), Bonn 1979
- BUNZ, A.R. "Umweltpolitisches Bewußtsein 1972. Eine Untersuchung des Instituts für angewandte Sozialforschung", Berlin 1973 <UB QB 4660>
- BUTTEL, F.H. und FLINN, W. L. "The Politics of Environmental Concern. The Impacts of Party Identification and Political Ideology on Environmental Attitudes" in: Environment and Behaviour 10/1978, S. 17-36
- DAY, Peter u.a. "Umwelt und Handeln. Ökologische Anforderungen und Handeln im Alltag. Festschrift zum 60. Geburtstag von Gerhard Kaminiski", Tübingen 1985
- DIERKES, M. und FIETKAU, H. J. "Umweltbewußtsein - Umweltverhalten", Stuttgart 1988 (Materialien zur Umweltforschung)
- ELLWEIN, Thomas u.a. "Umweltschutzverbände in der Bundesrepublik Deutschland", Konstanz 1983
- "Environment and behaviour. An international and multidisciplinary bibliography", München 1984 <UB ZA 2812 KS>
- FIETKAU, Hans-Joachim "Bedingungen ökologischen Handelns. Gesellschaftliche Aufgaben der Umweltpsychologie", München 1984 <UB AK 9622>

- FIETKAU, Hans-Joachim und KESSEL, Hans (Hg.) "Umwetlernen. Veränderungsmöglichkeiten des Umweltbewußtseins", Königstein/Hain 1981
- GEHMACHER, Ernst "Psychologie und Soziologie der Umweltplanung", Freiburg 1973
- GÜNTHER, Rudolf und WINTER, Gerhard (Hg.) "Umweltbewußtsein und persönliches Handeln. Der Bürger im Spannungsfeld zwischen Administration, Expertentum und sozialer Verantwortung", Weinheim/Basel 1986
- GUGGENBERGER, Bernd u.a. (Hg.) "Bürgerinitiativen und repräsentatives System", 1984 (2.) <UB AK 7038>
- HILLMANN, Karl-Heinz "Umweltkrise und Wertewandel. Die Umwertung der Werte als Strategie des Überlebens", Frankfurt/Bern 1986 (2.)
- INGLEHART, Ronald "Changing values and the rise of environmentalism in western societies", Berlin (WZB) 1982
- INSTITUT FÜR ANGEWANDTE SOZIALFORSCHUNG (INFAS) (Hg.) "Résumé einiger wichtiger Ergebnisse der Umweltschutzuntersuchung", Bad Godesberg 1977 (Msk.)
- IRLENBORN u.a. "Studie zu Stand und Tendenzen des Umweltbewußtseins der Bevölkerung und zur Einrichtung von Modellen und dessen Motivierung", Bonn-Bad Godesberg 1975
- JOERGES, Bernward (Hg.) "Verbraucherverhalten und Umweltbelastung. Materialien zu einer verbraucherorientierten Umweltpolitik", Frankfurt 1982 <BWL 32/106>
- KAASE, Max "Die Entwicklung des Umweltbewußtsein in der Bundesrepublik Deutschland" in: WILDENMANN, Rudolf (Hg.) "Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft", Göttingen 1985, S. 289-316
- KESSEL, Hans und TISCHLER, Wolfgang "Umweltbewußtsein. Ökologische Wertvorstellungen in westlichen Industrienationen", Berlin 1984 <UB AL 3324>
- KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (Hg.) "Die Europäer und ihre Umwelt 1982" (Ergebnisse des Eurobarometers), Brüssel 1982
- KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (Hg.) "Die Europäer und ihre Umwelt 1986" (Ergebnisse des Eurobarometers), Brüssel 1986
- LANGEHEINE, Rolf und LEHMANN, Jürgen "Die Bedeutung der Erziehung für das Umweltbewußtsein", Kiel 1986

- LEONHARD, Martin "Umweltverbände. Zur Organisation von Umweltinteressen in der Bundesrepublik Deutschland", Opladen 1986 (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung Bd. 89)
- MANN, D. "Environmental Policy Formation. The Impact of Values, Ideology and Standards", Lexington 1981
- MIELKE, R. "Eine Untersuchung zum Umweltschutzverhalten" in: Zeitschrift für Sozialpsychologie 16/1985, S. 196-205
- PRESTER, G. u.a. "Determinanten individueller Partizipationsentscheidungen bei Umweltproblemen", Mannheim 1981 (Bericht aus dem Sfb 24)
- RUCHT, Dieter "Organisationsstrukturen der Ökologiebewegung" in: ROTH, Roland und RUCHT, Dieter (Hg.) "Neue soziale Bewegungen in der Bundesrepublik Deutschland", Frankfurt/New York 1988
- SEWELL, W.R.D. "Behavioral Response to Changing Environmental Quality" in: Environment and Behaviour 3/1971, S. 119-122
- SPADA, H. u.a. "Wissensaufbau und Handlungsbewertung bei ökologischen Problemen" (Bericht des Psychologischen Instituts der Universität Freiburg), Freiburg 1983
- "Umweltbefragungen aus Forschung und Verwaltung. Dokumentation und Datenquellen der nicht-amtliche Statistik" (hg. v. Deutschen Institut für Urbanistik), Berlin 1988
- URBAN, Dieter "Was ist Umweltbewußtsein? Exploration eines mehrdimensionalen Einstellungskonstruktes" in: Zeitschrift für Soziologie 15/1986, S. 363-377
- UUSITALO, L. (ed.) "Consumer Behaviour and Environmental Quality. Trends and Prospects in the Ways of Life", Aldeshot Grower 1983
- VAN LIERE, K. D. und DUNLAP, R. E. "The social basis of environmental concern: A review of hypotheses, explanations and empirical evidence" in: Public Opinion Quarterly 44/1980, S. 181-197
13. Sonstiges
- CLARK, Brian D. u.a. "Environmental Impact Assesment: a bibliography with abstracts", London/New York 1980 <UB AH 1835>

- DIERKES, M. "Umweltschutz als internationales Problem. Gegenwärtige Praxis und zukünftige Aufgaben von Wissenschaften und Politik im Bereich grenzüberschreitender globaler Umweltverschmutzung" in: Zeitschrift für Umweltpolitik 4/1981, S. 357-369 <UB ZA 1413>
- DIERCKS, Rolf "Einsatz von Pflanzenbehandlungsmitteln und die dabei auftretenden Umweltprobleme", Mainz 1984 (Materialien zur Umweltforschung H. 9)
- "Environmental Impact Assessment. A bibliography with abstracts" (ed. by Brian D. Clark et. al.), London/New York 1980 <UB AH 1835>
- "Ergebnisse aus der sozialwissenschaftlichen Umweltforschung", UBA-Texte 19/85
- ERICKSON, P. "Environmental Impact Assessment. Principles and Application", New York 1979 <UB AH 6911>
- GILLWALD, K. "Umweltqualität als sozialer Faktor", Frankfurt 1983
- HASSEMER, Volker "Sozialwissenschaft und umweltpolitische Aufgabe" in: FIETKAU, Hans-Joachim und GÖRLITZ, D. (Hg.) "Umwelt und Alltag in der Psychologie", Weinheim/Basel 1981, S. 15-23
- KAULE, Giseler "Arten- und Biotopschutz", Ulmer-Verlag 1986 (UTB)
- LUHMANN, Niklas "Ökologische Kommunikation. Kann die moderne Gesellschaft sich auf ökologische Gefährdungen einstellen?", Opladen 1986 <SOWI LU 30>
- "Nationalparke - Anforderungen, Aufgaben und Lösungen" (Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege Bd. 37, hg. v. Arbeitsgemeinschaft Beruflicher und Ehrenamtlicher Naturschutz e.V.), Bonn 1985
- "Stand und Entwicklung des Artenschutzes in der Bundesrepublik Deutschland" (Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege Bd. 34, hg. v. Arbeitsgemeinschaft Beruflicher und Ehrenamtlicher Naturschutz e.V.), Bonn 1983
- TRAUTMANN, Werner u.a. "Vegetationskarte der Bundesrepublik Deutschland" (Veröffentlichung der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie Heft 6), Bonn-Bad Godesberg 1973
- UNITED NATIONS (ed.) "The State of the Environment 1972 - 1982" (UN Environment Programm), Nairobi 1982

"Untersuchung sozialer und psychischer Auswirkungen und -maßnahmen auf die Bevölkerung. Möglichkeiten ihrer Erfassung und Beurteilung", UBA-Texte 15/87

"Umweltchemikalien. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz vor gefährlichen Stoffen" (Stellungnahme des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen, hg. v. Bundesministerium des Innern), Bonn 1979 (Umweltbrief Nr. 19)

"Umweltprobleme der Landwirtschaft" (Sondergutachten des Rats von Sachverständigen für Umweltfragen), Stuttgart 1985

WATHERN, Peter (ed.) "Environmental Impact Assessment in Theory and Practice", London 1986

ZUMA-Arbeitsberichte

- 80/15 Gerhard Arminger, Willibald Nagl, Karl F. Schuessler
Methoden der Analyse zeitbezogener Daten. Vortragsskripten der ZUMA-
Arbeitstagung vom 25.09. - 05.10.79
- 81/07 Erika Brückner, Hans-Peter Kirschner, Rolf Porst, Peter Prüfer, Peter
Schmidt
Methodenbericht zum "ALLBUS 1980"
- 81/19 Manfred Küchler, Thomas P. Wilson, Don H. Zimmerman
Integration von qualitativen und quantitativen Forschungsansätzen
- 82/03 Gerhard Arminger, Horst Busse, Manfred Küchler
Verallgemeinerte Lineare Modelle in der empirischen Sozialforschung
- 82/08 Glenn R. Carroll
Dynamic analysis of discrete dependent variables: A didactic essay
- 82/09 Manfred Küchler
Zur Messung der Stabilität von Wählerpotentialen
- 82/10 Manfred Küchler
Zur Konstanz der Recallfrage
- 82/12 Rolf Porst
"ALLBUS 1982" - Systematische Variablenübersicht und erste Ansätze zu
einer Kritik des Fragenprogramms
- 82/13 Peter Ph. Mohler
SAR - Simple AND Retrieval mit dem Siemens-EDT-Textmanipulationspro-
gramm
- 82/14 Cornelia Krauth
Vergleichsstudien zum "ALLBUS 1980"
- 82/21 Werner Hagstotz, Hans-Peter Kirschner, Rolf Porst, Peter Prüfer
Methodenbericht zum "ALLBUS 1982"
- 83/09 Bernd Wegener
Two approaches to the analysis of judgments of prestige: Interindivi-
dual differences and the general scale
- 83/11 Rolf Porst
Synopsis der ALLBUS-Variablen. Die Systematik des ALLBUS-Fragenpro-
gramms und ihre inhaltliche Ausgestaltung im ALLBUS 1980 und ALLBUS
1982
- 84/01 Manfred Küchler, Peter Ph. Mohler
Qualshop (ZUMA-Arbeitstagung zum "Datenmanagement bei qualitativen
Erhebungsverfahren") - Sammlung von Arbeitspapieren und -berichten,
Teil I + II
- 84/02 Bernd Wegener
Gibt es Sozialprestige? Konstruktion und Validität der Magnitude-
Prestige-Skala

- 84/03 Peter Prüfer, Margrit Rexroth
Erfahrungen mit einer Technik zur Bewertung von Interviewerverhalten
- 84/04 Frank Faulbaum
Ergebnisse der Methodenstudie zur internationalen Vergleichbarkeit von Einstellungsskalen in der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) 1982
- 84/05 Jürgen Hoffmeyer-Zlotnik
Wohnquartiersbeschreibung. Ein Instrument zur Bestimmung des sozialen Status von Zielhaushalten
- 84/07 Gabriele Hippler, Hans-Jürgen Hippler
Reducing Refusal Rates in the Case of Threatening Questions: The "Door-in-the-Face" Technique
- 85/01 Hartmut Esser
Befragtenverhalten als "rationales Handeln" - Zur Erklärung von Antwortverzerrungen in Interviews
- 85/03 Rolf Porst, Peter Prüfer, Michael Wiedenbeck, Klaus Zeifang
Methodenbericht zum "ALLBUS 1984"
- 86/01 Dagmar Krebs
Zur Konstruktion von Einstellungsskalen im interkulturellen Vergleich
- 86/02 Hartmut Esser
Können Befragte lügen? Zum Konzept des "wahren Wertes" im Rahmen der handlungstheoretischen Erklärung von Situationseinflüssen bei der Befragung
- 86/03 Bernd Wegener
Prestige and Status as Function of Unit Size
- 86/04 Frank Faulbaum
Very Soft Modeling: The Logical Specification and Analysis of Complex Process Explanations with Arbitrary Degrees of Underidentification and Variables of Arbitrary Aggregation and Measurement Levels
- 86/05 Peter Prüfer, Margrit Rexroth (Übersetzung: Dorothy Duncan)
On the Use of the Interaction Coding Technique
- 86/06 Hans-Peter Kirschner
Zur Kessler-Greenberg-Zerlegung der Varianz der Meßdifferenz zwischen zwei Meßzeitpunkten einer Panel-Befragung
- 86/07 Georg Erdmann
Ansätze zur Abbildung sozialer Systeme mittels nicht-linearer dynamischer Modelle
- 86/09 Heiner Ritter
Einige Ergebnisse von Vergleichstests zwischen den PC- und Mainframe-Versionen von SPSS und SAS
- 86/11 Günter Rothe
Bootstrap in generalisierten linearen Modellen
- 87/01 Klaus Zeifang
Die Test-Retest-Studie zum ALLBUS 1984 - Tabellenband

- 87/02 Klaus Zeifang
Die Test-Retest-Studie zum ALLBUS 1984 - Abschlußbericht
- 87/04 Barbara Erbslöh, Michael Wiedenbeck
Methodenbericht zum "ALLBUS 1986"
- 87/05 Norbert Schwarz, Julia Bienias
What Mediates the Impact of Response Alternatives on Behavioral Reports?
- 87/06 Norbert Schwarz, Fritz Strack, Gesine Müller, Brigitte Chassein
The Range of Response Alternatives May Determine the Meaning of the Question: Further Evidence on Informative Functions of Response Alternatives
- 87/07 Fritz Strack, Leonard L. Martin, Norbert Schwarz
The Context Paradox in Attitude Surveys: Assimilation or Contrast?
- 87/08 Gudmund R. Iversen
Introduction to Contextual Analysis
- 87/09 Seymour Sudman, Norbert Schwarz
Contributions of Cognitive Psychology to Data Collection in Marketing Research
- 87/10 Norbert Schwarz, Fritz Strack, Denis Hilton, Gabi Naderer
Base-Rates, Representativeness, and the Logic of Conversation
- 87/11 George F. Bishop, Hans-Jürgen Hippler, Norbert Schwarz, Fritz Strack
A Comparison of Response Effects in Self-Administered and Telephone Surveys
- 87/12 Norbert Schwarz
Stimmung als Information. Zum Einfluß von Stimmungen und Emotionen auf evaluative Urteile
- 88/01 Antje Nebel, Fritz Strack, Norbert Schwarz
Tests als Treatment: Wie die psychologische Messung ihren Gegenstand verändert
- 88/02 Gerd Bohner, Herbert Bless, Norbert Schwarz, Fritz Strack
What Triggers Causal Attributions? The Impact of Valence and Subjective Probability
- 88/03 Norbert Schwarz, Fritz Strack
The Survey Interview and the Logic of Conversation: Implications for Questionnaire Construction
- 88/04 Hans-Jürgen Hippler, Norbert Schwarz
"No Opinion"-Filters: A Cognitive Perspective
- 88/05 Norbert Schwarz, Fritz Strack
Evaluating One's Life: A Judgment of Subjective Well-Being
- 88/06 Norbert Schwarz, Herbert Bless, Gerd Bohner, Uwe Hailacher, Margit Kellenbenz
Response Scales as Frames of Reference:
The Impact of Frequency Range on Diagnostic Judgments

- 88/07 Michael Braun
Allbus-Bibliographie (7. Fassung, Stand: 30.6.88)
- 88/08 Günter Rothe
Ein Ansatz zur Konstruktion inferenzstatistisch verwertbarer Indices
- 88/09 Ute Hauck, Reiner Trometer
Methodenbericht
International Social Survey Program - ISSP 1987
- 88/10 Norbert Schwarz
Assessing frequency reports of mundane behaviors:
Contributions of cognitive psychology to questionnaire
construction
- 88/11 Norbert Schwarz, B. Scheuring (sub.)
Judgments of relationship satisfaction: Inter- and intraindividual
comparison strategies as a function of questionnaire strcuture
- 88/12 Rolf Porst, Michael Schneid
Ausfälle und Verweigerungen bei Panelbefragungen
- Ein Beispiel -
- 88/13 Cornelia Züll
SPSS-X. Anmerkungen zur Siemens BS2000 Version
- 88/14 Michael Schneid
Datenerhebung am PC - Vergleich der Interviewprogramme "interv⁺"
und "THIS"
- 88/15 Norbert Schwarz, Bettina Scheuring
Die Vergleichsrichtung bestimmt das Ergebnis
von Vergleichsprozessen:
Ist - Idealdiskrepanzen in der Partnerwahrnehmung
- 89/01 Norbert Schwarz, George F. Bishop, Hans-J. Hippler, Fritz Strack
Psychological Sources Of Response Effects in Self-Administered
And Telephone Surveys
- 89/02 Michael Braun, Reiner Trometer, Michael Wiedenbeck,
Methodenbericht. Allgemeine Bevölkerungsumfrage der
Sozialwissenschaften - ALLBUS 1988 -
- 89/03 Norbert Schwarz
Feelings as Information:
Informational and Motivational Functions of Affective States
- 89/04 Günter Rothe
Jackknife and Bootstrap:
Resampling-Verfahren zur Genauigkeitsschätzung
von Parameterschätzungen
- 89/05 Herbert Bless, Gerd Bohner, Norbert Schwarz und Fritz Strack
Happy and Mindless?
Moods and the Processing of Persuasive Communications
- 89/06 Gerd Bohner, Norbert Schwarz und Stefan E. Hormuth
Die Stimmungs-Skala: Eine deutsche Version des "Mood Survey"
von Underwood und Froming

- 89/07 Ulrich Mueller
Evolutionary Fundamentals of Social Inequality, Dominance
and Cooperation
- 89/08 Robert Huckfeldt
Noncompliance and the Limits of Coercion:
The Problematic Enforcement of Unpopular Laws
- 89/09 Peter Ph. Mohler, Katja Frehsen und Ute Hauck
CUI - Computerunterstützte Inhaltsanalyse
Grundzüge und Auswahlbibliographie zu neueren Anwendungen
- 89/10 Cornelia Züll, Peter Ph. Mohler
Der General Inquirer III -
Ein Dinosaurier für die historische Forschung
- 89/11 Fritz Strack, Norbert Schwarz, Brigitte Chassein, Dieter Kern,
Dirk Wagner
The Salience of Comparison Standards and the Activation of
Social Norms: Consequences for Judgments of Happiness and their
Communication
- 89/12 Jutta Kreiselmaier, Rolf Porst
Methodische Probleme bei der Durchführung telefonischer
Befragungen: Stichprobenziehung und Ermittlung von Zielpersonen,
Ausschöpfung und Nonresponse, Qualität der Daten.
- 89/13 Rainer Mathes
Modulsystem und Netzwerktechnik.
Neuere inhaltsanalytische Verfahren zur Analyse von
Kommunikationsinhalten.
- 89/14 Jutta Kreiselmaier, Peter Prüfer, Margrit Rexroth
Der Interviewer im Pretest.
Evaluation der Interviewerleistung und Entwurf eines
neuen Pretestkonzepts. April 1989.
- 89/15 Henrik Tham
Crime as a Social Indicator.
- 89/16 Ulrich Mueller
Expanding the Theoretical and Methodological Framework of
Social Dilemma Research
- 89/17 Hans-J. Hippler, Norbert Schwarz, Elisabeth Noelle-Neumann
Response Order Effects in Dichotomous Questions:
The Impact of Administration Mode
- 89/18 Norbert Schwarz, Hans-J. Hippler, Elisabeth Noelle-Neumann,
Thomas Münkler
Response Order Effects in Long Lists:
Primacy, Recency, and Asymmetric Contrast Effects

